

Oktober 2003



# Der Skatfreund

Deutscher Skatverband e. V. • <http://www.dskv.de>



## LINDNER HOTEL

## LINDNER CONGRESS



# 1. Bundesliga in Düsseldorf

# 30. SKAT-CHAMPIONAT

im SAUERLAND STERN HOTEL



Das Größte in der Mitte Deutschlands

präsentiert von



## FREITAG, 16.01.2004 SAMSTAG, 17.01.2004 SONNTAG, 18.01.2004

Einlass 8.30 Uhr  
3 Serien, Beginn 10.00 Uhr

### Einzelpreise Tageswertung

- 1. Preis 750,00 €
- 2. Preis 500,00 €
- 3. Preis 350,00 €
- 4. Preis 225,00 €
- 5. Preis 150,00 €
- 6. Preis 125,00 €
- 7. Preis 100,00 €
- 8. Preis 90,00 €
- 9. Preis 75,00 €
- 10. Preis 65,00 €
- 11.-15. Preis 50,00 €
- 16.-18. Preis 45,00 €
- 19.-30. Preis 40,00 €

Einlass 8.30 Uhr  
4 Serien, Beginn 9.00 Uhr

### Einzelpreise Tageswertung

- 1. Preis 1000,00 €
- 2. Preis 500,00 €
- 3. Preis 350,00 €
- 4. Preis 225,00 €
- 5. Preis 150,00 €
- 6. Preis 125,00 €
- 7. Preis 100,00 €
- 8. Preis 90,00 €
- 9. Preis 75,00 €
- 10. Preis 65,00 €
- 11.-15. Preis 50,00 €
- 16.-18. Preis 45,00 €
- 19.-30. Preis 40,00 €

Einlass 8.30 Uhr  
3 Serien, Beginn 9.00 Uhr

### Einzelpreise Tageswertung

- 1. Preis 750,00 €
- 2. Preis 500,00 €
- 3. Preis 350,00 €
- 4. Preis 225,00 €
- 5. Preis 150,00 €
- 6. Preis 125,00 €
- 7. Preis 100,00 €
- 8. Preis 90,00 €
- 9. Preis 75,00 €
- 10. Preis 65,00 €
- 11.-15. Preis 50,00 €
- 16.-18. Preis 45,00 €
- 19.-30. Preis 40,00 €

## GESAMTWERTUNG:

- 1. Einzelpreis 3.500,00 € + Pokal
- 2. Einzelpreis 2.000,00 € + Pokal
- 3. Einzelpreis 1.000,00 € + Pokal
- 4. Einzelpreis 500,00 €
- 5. Einzelpreis 350,00 €
- 6. Einzelpreis 250,00 €
- 7. Einzelpreis 225,00 €
- 8. Einzelpreis 200,00 €
- 9. Einzelpreis 175,00 €
- 10. Einzelpreis 150,00 €
- 11.-15. Einzelpreis je 125,00 €
- 16.-19. Einzelpreis je 100,00 €
- 20.-25. Einzelpreis je 90,00 €
- 26.-30. Einzelpreis je 75,00 €
- 31.-40. Einzelpreis je 60,00 €
- 41.-45. Einzelpreis je 50,00 €
- 46.-60. Einzelpreis je 40,00 €

- 1. Damenpreis 250,00 € + Pokal
  - 2. Damenpreis 150,00 € + Pokal
  - 3. Damenpreis 100,00 € + Pokal
- sofern nicht höher platziert!

Die drei bestplatzierten Hotelgäste erhalten einen Hotelgutschein für das nächste Turnier!

10 Seriensieger je 100,00 € • Alle 215 Geldpreise sind garantiert!!!

**TANDEM  
(2 SPIELER)**



Für Tandems (2 Spieler) und Einzelspieler. Offen für Jedermann. Wie immer mit dem Quambusch-Wertungssystem.

Die Tagespreise werden durch das herkömmliche System ausgespielt. Die Preisträger in der Gesamtwertung werden nach dem Quambusch-Wertungssystem ermittelt. Nach jeder Serie erhält der Tischbeste 4 Punkte, der zweite 3, der dritte 2 und der vierte einen Punkt. Die Sieger werden durch Addition der erspielten Platzziffern ermittelt. Bei gleicher Platzziffer entscheiden die Listenpunkte. Jeder Teilnehmer darf nur in einem Tandem spielen.

**Das eingezahlte Tandemstartgeld wird komplett ausgespielt!**

**Preisgestaltung Tandem (100 x 150,00 €) • 75,00 € pro Spieler**

**GESAMTWERTUNG (7.500,00 €)**

- 1. Preis 1.500,00 € + Pokal
- 2. Preis 1.200,00 € + Pokal
- 3. Preis 1.000,00 € + Pokal
- 4. Preis 800,00 €
- 5. Preis 600,00 €
- 6. Preis 500,00 €
- 7. Preis 400,00 €
- 8. Preis 350,00 €
- 9. Preis 300,00 €
- 10. Preis 250,00 €
- 11. Preis 200,00 €
- 12. Preis 200,00 €
- 13. Preis 200,00 €

**7.500,00 €**

Sobald die genaue Teilnehmerzahl feststeht, wird die modifizierte Preisgestaltung bekannt gegeben.

**TAGESWERTUNG (3 X 2.500,00 €)**

- 1. Preis 600,00 €
- 2. Preis 500,00 €
- 3. Preis 400,00 €
- 4. Preis 300,00 €
- 5. Preis 250,00 €
- 6. Preis 200,00 €
- 7. Preis 150,00 €
- 8. Preis 100,00 €

**2.500,00 €**

**SUPER-KURZTURNIERE:**

Mittwoch, 14.01.2004 um 20.00 Uhr, Donnerstag, 15.01.2004 um 13.30 und 20.00 Uhr, Freitag, 16.01.2004 um 20.00 Uhr und Samstag, 17.01.2004 um 20.00 Uhr.

In der Rangfolge der Platzierung gewinnt jeder 7. Spieler 350,00 €, Einsatz 50,00 €. Es werden 2 Serfen gespielt. 1. verlorenes Spiel 0,50 €, 2. Spiel 1,00 €, 3. Spiel 1,50 € usw.

Am 16.01. und 17.01.2004 um 20.00 Uhr veranstalten die Schiedsrichter einen Preisskat. Startgeld 20,00 €. Das Startgeld wird komplett ausgespielt.

**Das nächste Skat-Championat findet vom 30.04. bis 02.05.2004 statt.**

**NEU!!! NEU!!! PÄRCHEN-SKAT**

Preisgestaltung Pärchen-Skat • 40 Paare à 50 € pro Person



**GESAMTWERTUNG**

- 1. Preis 1.000,00 € + Pokal
- 2. Preis 500,00 €
- 3. Preis 400,00 €
- 4. Preis 300,00 €
- 5. Preis 250,00 €
- 6. Preis 200,00 €

**TAGESWERTUNG**

- 1. Preis 200,00 €
- 2. Preis 150,00 €
- 3. Preis 100,00 €

**Das eingezahlte Pärchenstartgeld wird komplett ausgespielt!**

Sobald die genaue Teilnehmerzahl feststeht, wird die modifizierte Preisgestaltung bekannt gegeben.

Startgeld für alle Einzelwertungen 100,00 € einschließlich Gesamtwertung, Tagesteilnahme 7,50 € pro Serie, verlorenes Spiel 1,00 €

Von der 8. Serie an erfolgt Blocksetzung der 48 Besten. Ab der 9. Serie werden die 48 Bestplatzierten nach der Gesamtwertung gesetzt. Die weiteren Teilnehmer werden nach der Tageswertung gesetzt. Tisch 1: 1., 13., 25., 37. Tisch 2: 2., 14., 26., 38. usw.

Alle Ergebnisse werden durch Computer erstellt. 7 Minuten nach Abgabe der letzten Liste erfolgt die Siegerehrung. **Vorher für alle Teilnehmer kostenlose Tombola!**



**Hauptpreis:**

Ein Skat-Seminar im Schwarzwald, einschließlich Übernachtung, Halbpension und Seminaregebühr im Wert von 560,00 €.

**Weitere Preise:**

Farbfernseher, Videorecorder, Hotelgutscheine, Elektrogeräte, Grill, Spirituosen, und viele schöne Dinge mehr.

# Skatseminar mit Manfred Quambusch im Gasthof Sternen in Reiselfingen im Schwarzwald

Skat-Dozent Manfred Quambusch garantiert in seinen einwöchigen Seminaren eine erhebliche Steigerung der Spielstärke. Es wird vermittelt, wie Skat auf Welkeklasse-Niveau gespielt wird. Verlassen Sie das Mittelfeld und steigen Sie auf zur Spitze!

Der Tagesablauf:	
08.00 Uhr bis 09.30 Uhr:	reichhaltiges Frühstück
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr:	Unterricht
13.00 Uhr bis 15.00 Uhr:	Mittagspause
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr:	Unterricht
19.00 Uhr:	Abendessen

Es wird täglich ein 3-Gang-Menue serviert. Sie können wählen, ob Sie die Suppe schon mittags zu sich nehmen möchten. Der Meisterkoch Benedikt wird Sie kulinarisch verwöhnen.

Abends findet auf Wunsch privates Listenspiel statt. Auch dann steht Ihnen Manfred Quambusch für alle Fragen zur Verfügung.



Alle Zimmer mit Dusche/WC, Farb-TV.

## 66,00 €

im Doppelapartment pro Tag und Person

einschließlich Halbpension, Buffet an allen Tagen, Benutzung von Schwimmbad, Sauna und Fitness-Studio.

Ausstattung: Bad/WC, Balkon, Radio, Farb-TV und Telefon.

Im Einzelapartment: 82,00 € pro Tag und Person. Bei einer Buchung über 2 Tage hinaus: 51,00 € im Doppelapartment und 67,00 € im Einzelapartment pro Verlängerungstag.

**Turnier- und Zimmeranmeldung für das Sauerland Stern Hotel an Organisation und Turnierleitung:**

**Manfred Quambusch • Am Hedreich 21 • 58454 Witten • Telefon 02302 / 8 97 24 • Fax 02302 / 8 94 51 • email: info@skatseminar.de**

Anmeldungen für Zimmerreservierung auch im Sauerland Stern Hotel möglich: Telefon 05632 / 40 40 • Fax 05632 / 61 19 • www.sauerland-stern-hotel.de



# GLÄSERNE KARTEN DIE HOHE KUNST DES SKATSPIELS



Der größte Teil der Skatliteratur richtet sich an Anfänger, um ihm die ersten Gehversuche bei diesem faszinierenden Spiel zu erleichtern. Die **GLÄSERNE KARTEN** sind für Fortgeschrittene geschrieben, denen bewusst ist, dass man niemals ausgemerzt hat, wenn man die hohe Kunst des Skatspiels beherrschen will. Für Skatspieler, die sich rühmen, schon viele Jahre Skat zu spielen und nichts mehr dazulernen zu können, ist dieses Buch nicht geschrieben. Den anderen aber zeigt Manfred Quambusch, Skatdozent und Turnierleiter zahlreicher Großveranstaltungen, auf faszinierende Weise, wie die Karten der Mitspieler durchsichtig werden.

*"Wer alten Skat-Hasen am Stammtisch das Fürchten lehren will, sollte für dieses Buch ein paar Stunden opfern."* (Wolf Schöne, NEUE REVUE, Essen)

**GLÄSERNE KARTEN** kann für 12,75 € zzgl. Versandkosten direkt beim Autor bezogen werden. Ebenso ist hier die **CD-ROM Gläserne Karten** für 15,95 € erhältlich.

Manfred Quambusch

Am Hedreich 21, 58454 Witten

Tel. 02302 / 8 97 24, Fax 02302 / 8 94 51



SAUERLAND STERN HOTEL

34508 Willingen / Sauerland

www.sauerland-stern-hotel.de



# Der Skatfreund

Oktober 2003

**Happy Birthday!**

**Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:**

**Wilfried Schröder**

LV-Präsident, Mecklenburg/Vorpommern  
am 2. Oktober

**Uve Mißfeldt**

Vizepräsident, DSkv  
am 10. Oktober

**Peter Luczak**

LV-Präsident Hessen/ISkG  
am 12. Oktober

**Peter Reuter**

Verbandsspielleiter, DSkv  
am 26. Oktober

...und natürlich allen anderen Skatfreundinnen und Skatfreunden, die in diesem Monat Geburtstag haben!

**Aus dem Inhalt:**

❖ SkG und Skataufgabe / Gewinner	6
❖ Anschriften DSkv	7
❖ 1. Bundesliga	8+9
❖ Ligatabellen	10-12
❖ Ranglisten	13-15
❖ Rolandpokal	16
❖ Aus den LV/VG	17-23
❖ Mecklenburger Seenplatte	24
❖ Brasilien	25
❖ SkG und Lösungen	26
❖ Terminvorschau / Turniervorschau	27
❖ Reisetipps/Impressum	28

*Titel: 1. Bundesliga Bilder: HerBi*

*Wir bitten freundlichst um Beachtung der Insertionen unserer Anzeigenkunden.*



## Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 103



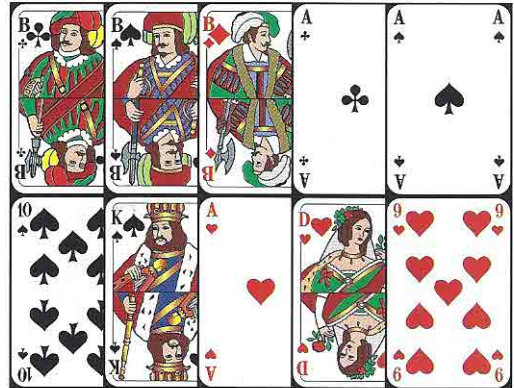
Das Spiel ist noch nicht entschieden, als der Alleinspieler nach dem 5. Stich seine Karten mit der Bemerkung »ich spiele offen weiter« auflegt. Da er offensichtlich noch einen Stich abgeben wird, verlangen die Gegenspieler Spielverlust für den Alleinspieler, obwohl sie mit diesem Stich nur auf 43 Augen kommen können. Der Alleinspieler ist aber der Meinung, dass er eine korrekte einschränkende Erklärung zur Spielabkürzung abgegeben hat und die Gegenspieler aus seiner Handlungsweise nur einen Vorteil hätten. Er will daher sein Spiel gewonnen haben.

Wie ist zu entscheiden?

Lösung auf Seite 26  
dieser Ausgabe

## Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 425



Die Karten in Mittelhand: **Kreuz-Bube, Pik-Bube, Karo-Bube, Kreuz-As, Pik-As-10-König, Herz-As-Dame-9**.  
Sonderbare Kartenverteilung, jeder der drei Spieler hätte ein hohes Spiel durchführen können. Vorhand hält bis 84, bevor Mittelhand Alleinspieler wird. Der Alleinspieler verliert sein Spiel, weil er beim (wievielten?) Stich einen Fehler machte, mit 59:61 Augen. Die Frage, ob es ein Fehler war, bleibt offen. Vorhand und Hinterhand dagegen hätten ihre Spiele sicher gewonnen. Vorhand führt in einer schwarzen Farbe (6 K.) 17 und in einer roten Farbe 28 Augen. Hinterhand führt in zwei roten Farben (1+5 K.) 16 und in einer schwarzen Farbe 3 Augen. Im Skat liegen in einer roten Farbe zwei Luschen.

**Frage 1:** Wie sind die Karten in Vorhand und Hinterhand verteilt und welche Karten liegen im Skat?

**Frage 2:** Beim wievielten Stich begeht Mittelhand einen Fehler, und wie ist der Spielverlauf bis zum vierten Stich, wobei die Gegenspieler in zwei Stichen 44 und in einem weiteren Stich 17, insgesamt 61 Augen erreichen?

### Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 424 sind

<b>Tobias Massier</b>	<b>Rolf Naumann</b>
Boschetsrieder Straße 321	Schönbacher Straße
81379 München	35767 Breitscheid

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch  
(Herausgeber: DSKV)

Herzlichen Glückwunsch!

**Lösungen bis 12. Oktober 2003 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) ausgelost.**



<b>Funktion</b>	<b>Name/Anschrift</b>	<b>Telefon/Fax/Mail</b>	<b>Spezielle Aufgaben</b>
Präsident	Heinz Jahnke Eisenhardtweg 33 28277 Bremen	04 21 - 82 48 08 04 21 - 82 78 16 Praesident@dskv.de	Repräsentation Ehrungen, Urkunden Ranglisten, Quoten
Vizepräsident	Uve Mißfeldt Am Grasweg 2 41379 Brüggen	0 21 63 - 95 32 56 0 21 63 - 64 89 Vize1@dskv.de	Ordnungen Sportausschuss Städtepokal
Vizepräsident	Rainer Schaub Burgbergstraße 41 34225 Baunatal	05601 - 89 46 88 05601 - 96 02 45 Vize2@dskv.de	Internet Spielerpassdatei Sportabzeichen
Schatzmeister	Egbert Odenbach Lindenstraße 5 72479 Straßberg	0 74 34 - 23 05 0 74 34 - 31 61 99 Schatzmeister@dskv.de	Finanzen Mitglieder- verwaltung
Verbands- spielleiter	Peter Reuter Postfach 31 41 53889 Mechernich	0 24 43 - 31 59 90 0 24 43 - 31 59 92 Spielleiter@dskv.de	Meisterschaften, Vorständeturnier Spielstätten Sportausschuss
Pressereferent	Herbert Binder Schönblickstraße 21 72116 Mössingen	0 74 73 - 22 4 88 0 74 73 - 23 7 87 Presse@dskv.de	Pressearbeit Skatfreund/ Internet Bonussystem
Jugendreferent	Wolfgang Muus Klein Mühlen 7 23611 Bad Schwartau	0451-2961871 0451-2961871 Jugend@dskv.de	DSJM Blindenmeisterschaft
Damenreferentin	Siegrid van Elsbergen Wabenstraße 1 90455 Nürnberg	09 11 - 88 05 21 09 11 - 88 04 58 Damen@dskv.de	Damenpokal Fahnen Sportausschuss
Skatgericht	Peter Luczak Sudetenstraße 55 35039 Marburg	0 64 21 - 4 31 45 0 64 21 - 4 77 27 Skatgericht@dskv.de	Präsident
Verbandsgericht	Joachim Maurischat Winterthurstraße 5 13407 Berlin	0 30 - 4 55 52 32 Verbandsgericht@dskv.de	Präsident
Geschäftsstelle	Deutscher Skatverband e.V. Gerichtstraße 3 33602 Bielefeld	05 21 - 6 63 33 05 21 - 6 43 12 Geschaeftsstelle@dskv.de	Wilfried Hoberg Geschäftsführer
Internetbeauftragter	Lukas Fedorowicz Pilotystraße 82/co Röber 90408 Nürnberg	09 11 - 81 09 513 internet@dskv.de	Internet DSKV



## 1. Bundesliga in Düsseldorf



### 1. Sieger

Kilo-Skatler und holte sich den dritten Teller.

Staffelleiter Roland Tittmann aus Leipzig, dieses Jahr wieder unterstützt von seinem Sohn Mike, hatte wenig Mühe die Ergebnisse der 20 Mannschaften zu verwalten. Vizepräsident Uve Mißfeldt verstärkte die Spielleitung am Sonntag und erklärte immer wieder das richtige Einsetzen des Ergänzungsspielers. 2 Vereine mussten ihr Nichtwissen teuer büßen, denn die Punkte, der in der Serie falsch sitzenden Ergänzungsspieler, wurden auf Null gestellt. Glücklicherweise hatte diese Maßnahme jedoch keinen Einfluss auf den Ausgang des Wettbewerbs.

"Vize Uve" überreichte im Verlauf des Turniers im Namen des DSkV an Staffelleiter Roland Tittmann, für dessen Verdienste um den Einheitsskat, die Silberne Ehrennadel und eine Urkunde. "Ich werde in der kommenden Spielsaison nicht mehr zur Verfügung stehen" so Skfr. Tittmann. Man munkelt, dass Skfr. Mißfeldt dessen Nachfolger werden wird.

Die höchste Spielklasse des DSkV fand sich, Anfang September, zu den letzten 2 Spieltagen, im Lindner Kongresszentrum in Düsseldorf zusammen. "Die schönste Spielstätte seit geraumer Zeit" sinnierte ein renommierter Bundesligaspieler aus dem hohen Norden und versuchte anschließend, ohne Erfolg, mit seiner Mannschaft aus dem vorderen Tabellendrittel in die Siegränge zu kommen. "Die Getränkepreise könnten etwas volksnaher sein, doch die Versorgung aller Skatler ist zufriedenstellend. Das Abendmenü war hervorragend, die Suppe am Sonntag jedoch für Männermägen etwas zu leicht" resümierte ein 100-



### 2. Sieger

Die Mannschaftsführer nahmen die Möglichkeit der Listeneinsicht und Absprache mit ihren Vereinskameraden rege in Anspruch. Eine sportlich sinnvolle Einrichtung, an die sich alle Beteiligten kräftig hielten. Jeder weiß, dass in dieser Liga das einmalige "Kiebitzen" je Serie, durch den Mannschaftsführer von allen Beteiligten akzeptiert wird.

Diejenigen Vereine, die mit 5 Spielern angereist waren, nahmen auch das Auswechseln von Spielern in Anspruch. Jeder Verein hat hier scheinbar ein eigenes System – zu geringe Punktzahl, kein Gefühl für die Mitspieler, keine Lust – waren die eigentlichen Gründe für das Auswechseln, das im Grunde genommen für sich krank fühlende Skatsportler gedacht war.





Meister Damen

"Idealen Jung's Berlin" fiel ein Stein vom Herzen: "Hauptsache nicht abgestiegen". Den letzten Platz belegte permanent der SC Drei Könige Tübingen und wusste schon in der 20. Serie, dass der Abstieg nicht mehr aufzuhalten war. "So einen scheußlichen Kartenlauf hatten wir noch nie. Wir verabschieden uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn dieser Wettbewerb zehrt kräftig an der Substanz unseres Vereins", jammerte Weltmeister Harald Schomacker und ertete dafür zustimmendes Nicken seiner Vereinskameraden.

Das Schiedsgericht wurde selten gerufen und die Schiedsrichterin des ISkG, Marion Ritter, war zufrieden, zeugte dies doch von der Regelkundigkeit der Spieler. Am meisten Arbeit machte ihr das Vertreiben von "Kiebitzen", die in steter Regelmäßigkeit Unruhe in den Saal brachten.

"Klein, aber fein, lasterhaft, aber erfolgreich"

so bezeichneten sich und ihren Verein die Spielerinnen der "Mölmischen Damen, Mühlheim. Ihnen war ab der

5. Serie der Sieg nicht mehr zu nehmen. Nervenstark spielten sie meist 3:0 und so konnte auch ein 0:3-Ausrutscher in der letzten Serie diese Damen nicht mehr vom ersten Platz verdrängen. Damenreferentin Siegrid van Elsbergen, selbst mitspielend, kümmerte sich engagiert um jede "ihrer" Damen und war immer für "Schmerzchen" jeglicher Art ansprechbar. Sicherlich hat sie auch von dem Wunsch einiger Damen Kenntnis genommen, den vorletzten Ligaspieltag, genau wie bei den Herren, um 9.00 Uhr zu beginnen. Der Staffelleiter vermerkte es erleichtert, denn für die Endauswertung der Damen verbliebe ihm dann etwas mehr Zeit.

Skfr. Mike Tittmann stellte (über Handy) sofort nach Beendigung jeder Serie die Ergebnisse ins Internet. Somit konnten die daheim Gebliebenen jederzeit mit ihren Vereinskameraden mitfiebern. Auch "Mike" ist der Dank des DSKV sicher.

Bei der Siegerehrung ehrte Vizepräsident Mißfeldt den neuen Bundesligameister "1. Steinbacher Skatverein", mit den Spielern Wolfram Bommersheim, Alfred Flöck, Torsten Kleipa, Helmut Henrici und Ralf Dielmann mit Pokal, Anhänger, Urkunde und Geldpreis. Der neue Bundesligameister der Damen heißt "Mölmische Damen, Mühlheim", mit den Spielerinnen Ingrid Eichelbaum, Sigrid Frigge, Ina Klausung und Jutta Kraus-Eckstein. Die Vereinsdamen freuten sich riesig über den erzielten Erfolg. Allen hier an dieser Stelle herzliche Gratulation. Es ist zu hoffen, dass das Gelächter bei der Verabschiedung der Absteiger nicht hämisch, sondern freundschaftlich gemeint war.

Der 1. Zwickauer SC belegte nach der 17. Serie den 1. Rang, doch mit bitterer Miene verlor man ständig an Gelände und belegte letztendlich Rang 5. Ab der 18. Serie ließ sich dann der 1. Steinbacher SV den Titelsieg nicht mehr nehmen. 7 Serien lang immer auf Platz 1. Vorjahresmeister "Robin Hood Nürnberg", von Platz 4 aus gestartet, arbeitete sich ständig nach vorne, konnte aber den Vorsprung der Steinbacher nie kompensieren. Am Ende hatten die Sieger lediglich noch einen 2-Punkte Vorsprung. Renommiertere Vereine, wie Glücksritter Ritterhude, SSC Dynamit Darmstadt, Lichtfelder Asdrücker, um nur einige zu nennen, drängelten sich letztendlich auf den vorderen Mittelfeldplätzen und mussten sich damit zufrieden geben. Den



Vizemeister Damen



**1. BL-Herren**

Spieltag: **5**

Platz	KB	LV/VG	Verein / Stadt	Punkte	WP
1	D	14	1. Steinbacher SV	94581	50:26
2	A	08	Robin Hood Nürnberg	96069	48:28
3	P	04	Skatfreunde Niederkrüchten	93605	45:31
4	V	03	Die Glücksritter Ritterhude	93270	45:31
5	M	09	1. Zwickauer SC Grand ouvert	93234	44:32
6	U	02	Kieler Buben	93133	42:34
7	E	13	SIG-Buben Elmenhorst	92770	42:34
8	R	14	SSC Darmstadt Dynamite	89034	41:35
9	J	04	Die Joker Oberhausen	88171	41:35
10	B	01	Lichterfelder Asdrücker Berlin	90034	39:37
11	H	01	Barbarossa 75 Berlin	87519	39:37
12	X	05	Herz Dame Radevormwald	88534	38:38
13	K	14	1. Skatclub Dieburg	88916	36:40
14	S	06	Pik-Ass Brühl	83023	35:41
15	C	04	Karo Ass Meerbusch	87136	33:43
16	N	01	Ideale Jungs Berlin	84178	33:43
17	L	05	1. Skatclub Stormeln	81979	31:45
18	W	14	Die reizenden Haaner Dreieich	85711	30:46
19	F	09	Skatfreunde Leipzig	82614	29:47
20	T	07	Drei Könige Tübingen	77278	19:57

**Endrunde**

Rang	KB	LV/VG	Mannschaft	Punkte	WP
1	F	04.41	Mölmische Damen Mühlheim	27.922	17:06
2	D	13.04	Herz Bube Drochtersen	27.617	14:09
3	B	05.57	Skatfreunde Neuenrade	25.951	13:10
4	H	02.23	Joker 78 Kiel	26.550	12:11
5	E	08.85	Die Wenden Wendelstein	26.091	12:11
6	C	06.65	Herz Dame Mainz-Kastel	24.546	10:13
7	A	03.31	Alt & Jung Lüchow	23.378	10:13
8	J	08.82	1. SC Rosenheim	23.003	06:17



„Ich gewinne!“



„Mach ich sie Schneider?“



**2. BL Staffel Nord**

		Spieltag: 5			
Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	H	03.38	Die Hanseaten Bremen	59.840	32:13
2	R	03.38	Findorffer Buben Bremen	61.326	31:14
3	E	02.23	1. Ostsee SC Kiel	58.283	29:16
4	K	02.22	SC Sankt Peter Ording	60.878	27:18
5	A	02.23	Kieler Buben II	58.271	26:19
6	L	02.23	SC Kalübbe	58.283	23:22
7	B	13.04	S.C. Kleeblatt Harburg	55.676	21:24
8	S	02.22	SC Sankt Annen	55.099	21:24
9	F	02.22	SC Elveshörn Elmshorn	51.700	21:24
10	T	03.37	Pik 7 Zeven	56.221	20:25
11	M	04.44	Kreuz Ass Lingen	52.448	20:25
12	N	03.38	Vahrer Buben Bremen	55.720	19:26
13	P	03.38	TSG Seckenhausen Stuhr	54.670	19:26
14	J	03.38	Eingkeit Bremerhaven	52.718	18:27
15	D	03.38	Die Glücksritter Ritterhude II	51.825	17:28
16	C	03.38	Harten Lena Lemwerder	52.100	16:29

**2. BL Staffel Süd**

		Spieltag: 5			
Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	T	07.08	Dreiländereck Weil	56991	31:14
2	P	14.64	Rochusbuben Großauheim	57895	28:17
3	A	08.80	Skatclub München-Süd	58946	27:18
4	H	06.68	Alle Asse Sandhofen	59326	26:19
5	M	14.61	1. Skatclub Dieburg II	58606	26:19
6	K	08.80	Würmtaler Jungs Gräfelting	56850	26:19
7	S	08.80	Skatclub Anzing-Poing	60544	24:21
8	R	06.68	Eber 82 Eberbach	56874	24:21
9	E	08.85	Kreuz Bube Treuchtlingen	56832	24:21
10	N	08.88	Hohenlohe Crailsheim	55702	22:23
11	D	07.01	Skatfreunde 72 Winterbach	53981	21:24
12	B	07.06	1. Skatclub Lahr	52407	21:24
13	L	07.05	Karo 8 Bad Wildbad	56538	18:27
14	J	07.01	Böse Buben Bietigheim	53438	17:28
15	F	07.07	Skatburg Pfullendorf	51092	16:29
16	C	14.60	SC Main-Asse Frankfurt	49632	09:36

**2. BL Staffel West**

		Spieltag: 5			
Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	P	04.40	Lang unterm Ass Düsseld.	61.688	31:14
2	F	04.41	Skatfreunde Brockhuysen	58.070	29:16
3	C	05.58	TuS Heven 09 Witten	59.990	27:18
4	H	04.42	Die Joker Oberhausen II	58.357	25:20
5	L	04.40	Asse 85 Hilden	57.519	25:20
6	J	14.63	Nut net passe Wetzlar	53.893	25:20
7	R	05.57	Skatfreunde Fröndenberg	57.112	22:23
8	B	04.40	Herz König Mönchengladb.	53.449	22:23
9	M	04.43	Gute Laune Recklinghausen	51.587	21:24
10	T	05.51	Skatfreunde Merkstei	57.686	20:25
11	A	06.65	Gemischte Asse Alzey	55.797	20:25
12	N	05.57	Herz Dame Menden	53.914	20:25
13	S	06.65	Pik Sieben Mainz	54.395	19:26
14	K	14.64	Die Maintaler Maintal	51.829	19:26
15	D	14.35	1. Skatklub Marburg	54.632	18:27
16	E	05.54	Hobby Skatklub Spay	50.514	17:28

**2. BL Staffel Ost**

		Spieltag: 5			
Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	A	01.17	Köpenicker Asse Berlin-SO	61.179	34:11
2	F	09.02	Skatfreunde Leipzig II	60.246	28:17
3	E	01.15	Hansa Buben Berlin-SW	57.882	27:18
4	R	03.38	Skatclub Hoya e.V.	57.555	26:19
5	D	04.49	Alle Asse Bünde	55.170	26:19
6	L	10.02	1. Skatclub Gera	55.190	23:22
7	J	03.30	Schaumburger Buben Lindhorst	55.810	22:23
8	M	03.33	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel	55.258	22:23
9	K	01.11	Ohne 11 Friedrichshain Berlin-NO	52.036	22:23
10	H	08.86	Pik Sieben Bad Steben	55.631	20:25
11	N	03.31	Skatfreunde Celle	54.123	20:25
12	B	10.01	Grand Altenburg	52.454	20:25
13	T	09.04	FSL Raschau	53.421	19:26
14	P	11.01	Grün Ass Hettstedt	50.794	18:27
15	S	01.13	Moab.Buben/SC Krzberg Berlin-NW	53.013	17:28
16	C	14.63	Aulataler Asse Oberaula	53.165	16:29

**Regionalliga Staffel 1**

		Spieltag: 5			
Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	B	10.02	Skatclub Greiz I	58.243	28:17
2	C	11.01	Rosenbuben Sangerhausen	57.778	27:18
3	J	11.01	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel II	56.630	27:18
4	N	11.01	1.Skatclub Genthin	55.946	26:19
5	S	01.17	Goldene 7 Berlin-SO	55.399	26:19
6	M	03.33	Dreilinden Osterode	58.967	24:21
7	H	10.02	Hermisdorfer Kreuz	57.223	24:21
8	K	01.15	Lichterfelde 82 Berlin-SW	55.994	23:22
9	F	09.01	Vier Wenzel Flöha- Erdmannsdorf	55.098	23:22
10	D	01.14	Prignitzer Buben Perleberg	53.849	23:22
11	E	01.11	Ohne Elfen II Berlin-NO	55.451	21:24
12	P	11.01	1. Skatverein Halle	54.924	21:24
13	T	09.01	Treffpunkt Chemnitz	53.152	20:25
14	A	01.17	SC Rollberge Berlin-NW	55.831	16:29
15	R	03.33	Herz Dame Salzgitter	52.228	16:29
16	L	10.02	Skatclub Greiz II	48.945	15:30

**Regionalliga Staffel 2**

		Spieltag: 5			
Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	J	02.24	Zünftige Skatbrüder Lübeck	61.385	33:12
2	B	13.06	SIG Buben 2 Elmhorst	58.970	28:17
3	E	12.01	Klein Paris Güstrow	58.421	27:18
4	P	02.22	Skatfuchse Leck	56.559	27:18
5	D	02.24	Cocker Eutin	54.678	26:19
6	N	02.23	1. Kieler SK Kiel	58.652	24:21
7	F	13.08	Rosenblatt Pinneberg	56.698	24:21
8	A	12.03	Rügener Skatasse Rügen	57.643	22:23
9	M	02.22	1.Wilsteraner SC Wilster	54.977	22:23
10	T	13.02	TuRa Asse Norderstedt	53.337	22:23
11	R	02.24	Concordia Lübeck	55.298	21:24
12	K	12.01	Hansa Rostock	53.217	20:25
13	L	02.24	Mit Vieren Bargteheide	55.627	19:26
14	S	12.03	Sundbuben Stralsund	53.838	18:27
15	H	02.23	Friesia Flensburg	50.108	17:28
16	C	02.22	Reizende Buben Averlak	47.579	10:35



## Regionalliga Staffel 3

Spieltag: 5

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	H	03.38	SG Stern Bremen	63.851	36:09
2	C	03.38	SC der goldenen Herzen Vollersode	63.120	30:15
3	J	03.39	Hager Buben Norden	59.881	28:17
4	D	03.39	VFB Stern Emden	59.438	28:17
5	B	13.02	Herz 7 Duvenstedt I Norderstedt	60.241	27:18
6	E	13.06	Alsterdorf Hamburg	59.087	26:19
7	M	03.38	18-20 n. n. passen Schwanewede	57.177	22:23
8	F	13.02	Herz 7 Duvenstedt II Norderstedt	55.646	22:23
9	R	03.39	Ammerl. Tischklopper Metjendorf	56.632	20:25
10	L	13.06	Billstedter Lausbuben Hamburg	55.770	20:25
11	T	13.04	Seevetaler Trümpfe Seevetal	54.783	19:26
12	A	13.08	SC Lur up im SV Lurup Hamburg	53.068	19:26
13	N	03.38	Huder Klosterbuben Ganderkesee	55.609	18:27
14	P	03.38	Findorffer Sieben Bremen	50.640	16:29
15	S	03.38	Waterkant Bremerhaven	51.277	15:30
16	K	13.08	Glückliche Buben Hamburg	52.055	14:31

## Regionalliga Staffel 4

Spieltag: 5

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	A	03.31	Heidefüchse Hermannsburg	62.866	32:13
2	D	03.30	Langendammer Buben Nienburg	59.544	28:17
3	H	04.45	1. SC Melle	58.741	28:17
4	B	04.47	Schlosskönige Paderborn	57.025	28:17
5	S	03.30	Jürse 88 Luttmersen	57.579	27:18
6	E	03.30	Skatgem. Limmer 1982 Hannover	57.353	25:20
7	M	04.48	Rot-Weiss Bielefeld	58.540	24:21
8	P	03.39	Hasetal Lönningen	57.043	24:21
9	N	03.30	Karo Ass Nienburg	55.457	23:22
10	T	03.34	Solling Asse Holzminden	57.468	22:23
11	R	04.49	SC Minden	54.416	20:25
12	K	03.31	Dream Team 98 Osteide	54.241	18:27
13	J	04.49	1. SC Hille Minden	53.269	18:27
14	L	04.49	SC Kusenbaum Leopoldshöhe	52.237	17:28
15	C	04.49	Alle Asse II Bünde	50.712	13:32
16	F	14.35	Chatten Buben Wichdorf	47.563	13:32

## Regionalliga Staffel 5

Spieltag: 5

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	F	04.46	Baukauer Buben Herne	57.486	30:15
2	M	05.58	Lennestädter Iserlohn	59.545	28:17
3	A	04.42	SSV Post Oberhausen	57.698	28:17
4	B	04.43	Gute Laune II Recklinghausen	55.457	27:18
5	S	04.42	75er Asse Oberhausen	57.151	26:19
6	T	04.42	Die Ableger Drevenack	61.219	25:20
7	D	04.40	Karo As II Meerbusch	53.963	23:22
8	E	04.42	Die Joker III Oberhausen	58.086	22:23
9	N	04.41	Hat Geklappt Mülheim	55.354	20:25
10	C	04.47	Karo Bube 1983 e.V. Beckum	53.083	20:25
11	K	04.41	Rheinasse Rheinhäusen Duisburg	52.932	20:25
12	H	04.47	Herz Dame Lippstadt	51.014	20:25
13	P	04.46	Alle Asse Dortmund	56.322	19:26
14	J	04.40	Herz Dame Delrath Dormagen	55.244	19:26
15	R	05.56	Skatfreunde Lüttringhausen	53.716	18:27
16	L	04.43	Karo Acht Haltern	49.777	15:30

## Regionalliga Staffel 6

Spieltag: 5

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	P	05.51	Herz Dame Stahe Niederbusch	58.082	32:13
2	B	05.55	Pik 7 Ralingen Ralingen	60.292	30:15
3	H	05.51	Lustige Luschen Baesweiler	58.888	30:15
4	T	05.55	Null Hand Tälchen Konz	58.741	30:15
5	L	05.55	Herz Bube Bitburg	59.546	29:16
6	R	05.55	1. SV 91 Hillesheim Hillesheim	59.231	24:21
7	M	05.51	1. SC 1979 Myhl Myhl	56.907	23:22
8	J	05.50	Skatfreunde Mauenheim	55.997	23:22
9	F	05.55	Konzer Buben Konz	55.763	23:22
10	E	14.60	Fortuna 69 Frankfurt	55.395	20:25
11	K	14.62	Die Kelkheimer Trümpfe Fischbach	57.542	19:26
12	N	05.53	Herz Sieben 80 Kommern	52.990	19:26
13	S	14.64	Ohne Vieren Borsdorf	52.569	18:27
14	D	05.55	Pik As Daun Daun	54.364	16:29
15	C	04.40	1. SC Brügggen Brügggen	47.929	13:32
16	A	14.62	Eschborner SC Eschborn	49.190	11:34

## Regionalliga Staffel 7

Spieltag: 5

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	S	06.68	ESC Blau Weiß Mannheim	59.328	29 - 16
2	C	07.07	Skattfalken Überlingen	59.065	28 - 17
3	P	07.07	Seerose Radolfzell	60.343	27 - 18
4	R	07.08	Sternwaldbrumm.Freiburg	58.460	26 - 19
5	T	07.01	PikBube "60" Stuttgart	59.031	25 - 20
6	N	07.08	Hochr.Grenz.-Wyllen	58.825	25 - 20
7	R	06.68	SG "85" Neckarau	57.010	25 - 20
8	B	07.05	Kreuz Bube Schwann	56.107	25 - 20
9	K	06.68	SG-Mannheim-Rheinau	54.754	21 - 24
10	D	07.78	As Raus Schopfheim	51.965	21 - 24
11	H	07.78	Reizende Jungs Wehr	52.619	21 - 14
12	J	07.76	Skatfreunde Offenburg	52.259	20 - 25
13	F	07.01	Klopferle Sachsenheim	55.372	19 - 26
14	L	07.75	Skatfr.-Pfinztal-Söllingen	54.818	19 - 26
15	M	07.77	Blaufelchen Konstanz	51.355	16 - 29
16	E	06.67	1.SC Gölheim	50.830	13 - 22

## Regionalliga Staffel 8

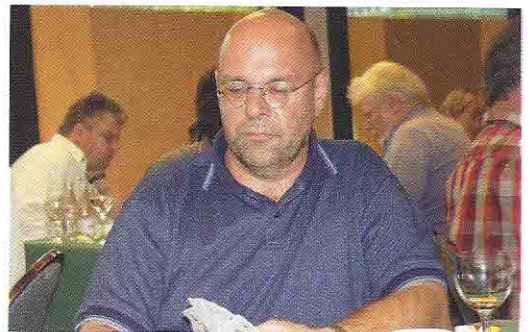
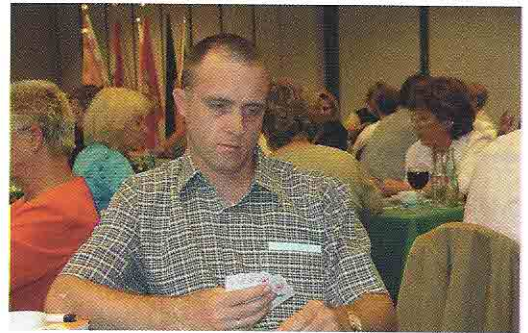
Spieltag: 5

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	J	14.61	Skatfreunde Gräfenhausen	61.200	30:15
2	B	08.89	1. Lechfelder SC 84	58.461	29:16
3	P	07.01	Gut Blatt Esslingen	58.099	26:19
4	N	07.01	Kreuz Bube Schwäbisch Hall	57.059	26:19
5	R	14.61	Dynamite II Darmstadt	55.421	26:19
6	T	08.83	Weißer Lämmer Kelheim	56.600	24:21
7	A	08.85	Blauweißer Schwäne Schwand	55.737	23:22
8	D	08.87	Lustige Buben Wenighösbach	55.337	23:22
9	E	08.85	Robin Hood II Nürnberg	56.612	22:23
10	S	08.85	1. Skatclub Noris Nürnberg	54.964	21:24
11	K	08.86	1. Skatclub Kulmbach	57.071	20:25
12	C	07.01	1. Skatclub Plüderhausen	56.490	19:26
13	M	07.09	Biberasse Biberach	54.320	19:26
14	H	08.88	Pik 7 Oberkochen	52.582	19:26
15	L	08.88	Kreuz Dame Dorfmerkingen	53.098	17:28
16	F	08.80	SC München-Süd II	50.607	16:29



### Rangliste der Herren-BL

Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Darmstadt Dynamite	14.61.029	429
2	1. SV Steinbach	14.63.012	409
3	Lichterfelder Asdrücker e.V.	01.15.023	393
4	1. SC Dieburg	14.61.012	368
5	Die Joker Oberhausen	04.42.025	331
6	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	322
7	Karo As Meerbusch	04.40.005	313
8	1. Zwick.SC Gr.ouvert 89	09.04.008	261
9	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	215
10	Pik Ass Brühl	06.68.020	185
11	Kieler Buben	02.23.002	169
12	Barbarossa 75 Berlin	01.15.015	159
13	SIG Buben Elmenhorst	13.06.045	149
14	Eschborner SC e.V.	14.62.010	145
15	SC Kalübbe	02.23.038	129
16	Skatfreunde Niederkrüchten	04.40.034	129
17	Drei Könige Tübingen	07.01.047	126
18	Findorffer Buben	03.38.014	118
19	Skatfreunde Leipzig	09.02.013	108
20	SC St. Peter-Ording	02.22.022	94
21	Nur net passe Wetzlar	14.63.007	94
22	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	79
23	Sternwaldbrummer Freiburg	07.08.002	66
24	SC Hoya	03.38.056	64
25	1. SC Stommeln	05.50.007	54
26	Zum roten Hahn Rastede	03.39.011	48
27	Schaumburger Buben Lindh.	03.30.057	46
28	Ideale Jungs Berlin	01.11.013	45
29	1. Marburger SC	14.35.023	38
30	SC Minden	04.49.016	36
31	Herz Dame Radevormwald	05.56.008	36
32	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	35
33	Alle Asse Dortmund	04.46.001	33
34	1. Ostsee SC Kiel	02.23.005	33





35	Hager Buben Norden	03.39.038	29
36	SK Garding	02.22.025	23
37	Rotweiß Bielefeld	04.48.008	22
38	Kreuz Bube Treuchtlingen	08.85.053	19
39	Herz König Mönchengladb.	04.40.035	18
40	Alle Asse Sandhofen	06.68.009	18
41	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	15
42	TSV Kronshagen	02.23.014	15
43	Skatfreunde Neuenrade	05.57.024	12
44	Die reizend. Haaner Dreieich	14.60.013	12
45	TUS Heven 09/68	05.58.017	11
46	Die Hanseaten Bremen	03.38.033	11
47	Skatburg Pfullendorf	07.07.035	9
48	Herz Bube Bitburg	05.55.019	6
49	Skatfuchse Leck	02.22.027	6
50	1. SSC Brüggen	04.40.026	6
51	Skatfreunde Fröndenberg	05.57.009	3
52	Karo Sieben Datteln	04.43.017	2
53	Pik 7 Mainz	06.65.002	1
54	Stechende Ju. Anzing-Poing	08.80.018	1



### Rangliste der Damen-BL

Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Hansa Hamburg	13.02.016	238
2	Die Joker Oberhausen	04.42.025	223
3	SIG Buben Elmenhorst	13.06.045	212
4	Die Wenden Wendelstein	08.85.028	192
5	Skatfreunde Neuenrade	05.57.024	160
6	1. SC Rosenheim	08.82.002	150
7	SC Wandsetal	13.06.074	146
8	SG VG 83 - Landshut	08.83.000	141
9	Mölmische Damen Mülheim	04.41.086	108
10	Skatfreunde Neger Kehl	07.06.032	79
11	Frischer Wind Kappel	07.06.026	73
12	Herz Bube Drochtersen	13.04.020	69
13	Herz Dame Resse	04.43.033	54
14	Das As Griesheim	14.61.000	54





Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte	Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
15	Herz Dame Lippstadt	04.47.033	53	31	SG VG Lübeck	02.24.000	20
16	Schaumburger Buben Lindh.	03.30.057	52	32	Alt & Jung Lüchow	03.31.017	20
17	Joker 78 Kiel	02.23.012	49	33	Herz Dame Mülheim	04.41.090	16
18	SC Kreyenbrück Oldenburg	03.39.006	47	34	SC Minden	04.49.016	12
19	Concordia Lübeck	02.24.010	46	35	Rauch passé Hamm	04.47.001	12
20	Schwarz Weiß 81 Berlin	01.13.002	45	36	Hummel Hummel Hamburg	13.02.013	11
21	Skatfreunde 86 Emmerich	04.42.034	43	37	Anker Buben Essen	04.11.007	8
22	Die Hanseaten Bremen	03.38.033	40	38	Marker Skatfreunde Hamm	04.47.003	7
23	Pik-10 Buchholz	03.30.016	36	39	BSC HvF Schneverdingen	03.30.042	5
24	Dahlem 71 Berlin	01.15.010	34	40	Die Ableger Drevenack	04.42.045	4
25	Match Essen	04.11.013	33	41	Herz Dame Dietzenbach	14.60.011	1
26	Rheinasse Duisburg	04.41.021	31				
27	Herz Dame Mainz - Kastel	06.65.007	30				
28	Nördlinger Spatzen	08.88.900	28				
29	Duhner SC Cuxhaven	13.04.034	26				
30	1. Lechfelder SC	08.89.010	22				

Hast du gesunde Füße, lauf'  
laß Pferd und Weib zu Hause,  
denn erst durch Kutschbillettenkauf  
wirst du ein Scatbanause.

Vor einem Gasthaus hielt das Roß,  
sein Kutscher mühte sich zu eilen,  
der Magen leer, daß ich beschloß,  
für ein paar Stunden zu verweilen.

Der Gastrum lag im Dämmerlicht,  
ihn nur ein Talgspan hellte,  
so flackernd sah ich manch' Gesicht,  
als ich mein Mahl bestellte.

Ein Krug mit Wein ward bald serviert,  
ich schaute in die Runde,  
die ihrerseits ganz interessiert,  
von mir nahm ihre Kunde.

Am Tisch zu Viert hat jederzeit  
der Fünfte nicht zu warten,  
auch ich als Fremdling war bereit,  
zum Kurzweil mit den Karten.

Ein Spiel zu Dritt, scartare,  
das Abgelegte zählt,  
trotz meiner grauen Haare,  
ich hatte gut gewählt.

Das Füllhorn hat Fortuna  
den Abend und die Nacht,  
im Beisein von Frau Luna,  
dem Neuling aufgemacht.

DAUS

vor und in den Karten  
TF, AD 97

Den Ersten und den Vierten,  
dazwischen Zwei und Drei,  
die Trümpfe generierten  
Triumphe mir herbei.

So war auch ohne Können  
das Glück mir wohlgesinnt,  
derweil sonst so gewöhnen,  
nur Toren - und das Kind.

Lebt wohl, ihr Kartenbrüder,  
ihr brachtet mir die Freud',  
ich reiste umso müder,  
doch hat's mich nicht gereut.

Das Spiel, das ihr mich lehret,  
hat später auch im Kreis  
die Wanderer geehret,  
durchspielte Nacht als Preis.

So ist das Land im Süden,  
woher scartare stammt,  
die Heimat vieler Müden,  
das Spiel von Rom verdammt.

Mich lenken meine Schritte,  
bei neuer Excursion,  
in manches Wirtshaus Mitte  
und fröne der Passion:

...SCAT

Verfasser?



## Bombenstimmung beim ROLAND-POKAL 2003

Einzelsieg ging nach Lohne! Im Mannschaftspokal lag Magdeburg vorn!

Weit mehr als 510 Skatfreundinnen und Skatfreunde fanden den Weg zum diesjährigen ROLAND - Pokal in die "Ve gesacker Strandlust". Seit Jahren ist der Bremer Skatverband e.V. Ausrichter dieser konstant beliebter werdenden Veranstaltung.

Der Präsident des Bremer Skatverbands, Klaus Bier, hieß die Teilnehmer herzlich willkommen, begrüßte das Ehrenmitglied des Deutschen Skatverbands, Willy Janssen aus Bremen, bei dem er sich auch gleichzeitig für die gesamte Vorbereitungsarbeit bedankte und freute sich über die Anwesenheit des Landespräsidenten, Heino Bollhorst, der aus Munster angereist war um an diesem Turnier teilnehmen zu können. Die Turnierleitung lag in den Händen von Hans Cordes, dem neuen Turnierleiter des Bremer Skatverbands. Souverän und anerkanntenswert leitete er erstmals dieses Turnier und verdiente sich das Prädikat "sehr gut".

Nach 3 Serien a´ 48 Spielen und einem spannenden Verlauf standen die Sieger fest:

Den Mannschaftssieg erspielten sich die Magdeburger Peter Baake, Toralf Weidner, Egbert Frey und Steffen Kiehl mit 15.779 Punkten und erfreuten sich über den Pokal und € 402,-. Den nächsten Platz belegte "Kleeblatt" Harburg (14.927 Punkte) und erhielten € 302,-. Platz 3 "1. Osnabrücker SC" (14.770), Sie erfreuten sich über € 202,-. Das beste Damenquartett war "Herz 8" aus Bremen und man war erstaunt, dass sich vier junge Damen über diesen Erfolg so freuen konnten! Uschi Skrypczak, Rita Urban, Edith Stelljes und Helga Otten waren die Glücklichen. Zusätzlich erhielten alle Mannschaften einen Pokal. Auf die beste Dame, Anne Krebs von den "Schaumburger Buben" (3.621 Punkte), den besten Senior, Konrad Krückeberg "Trumpf As Diepholz" (4.359 Punkte) und den besten Junior, Marco Schober vom "Kuhstedter SC" (2.460 Punkte) warteten jeweils ein Pokal und € 50,--

Sieger des Turniers wurde Johannes Akyel "Maurer Lohne" mit 4.912 Punkten. Die Siegprämie betrug € 1.500,-. Platz 2 belegte Günter Humann von den "Bremer Skatmusikanten" der für 4.727 Punkte stolze € 800,- sein Eigen nennen durfte. Platz 3 sicherte sich der "Nordbremer" Werner Prigge von "Ramsch Hand" (4.498 Punkte). Er nahm die € 400,— stolz und sichtbar zufrieden entgegen. Die weiteren Plätze belegten:

4. Arnold Wagner "Annenrieder Skatfr."	(4.433)	10. Werner Goebel "Gut Blatt" Schwirge	(4.151)
5. Norbert Thielbar "Vahrer Buben"	(4.402)	11. Heino Bollhorst „Alchimisten Münster“	(4.137)
6. Toralf Weidner "Magdeburger SC"	(4.388)	12. Böiger Bruns „Gladbeck“	(4.120)
7. Gerd Woher "Kleeblatt Harburg"	(4.280)	13. Stefan Schmidt „Vahrer Buben“	(4.113)
8. Rainer Zietz " SC Hoya"	(4.176)	14. Gerhard Quadt „Findorffer 7 Bremen“	(4.103)
9. Michael Jergenz "Langener SC"	(4.155)	15. Georg Böttje „SC Kreuzkuhle“	(4.073)

Geld- und wertvolle Sachpreise teilten sich mehr als 100 weitere Gewinner.

Die eingesetzten Schiedsrichter waren alle zur Arbeitslosigkeit verurteilt. Es gab, außer Belehrungen über Regularien, weder Proteste noch Vorkommnisse, welche dieses schöne Turnier hätten beeinflussen können.

Schon heute freuen sich die Skatfreunde Bremens und des gesamten Umlandes auf den nächsten ROLAND-POKAL

Willy Janssen





## Schleswig-Holstein-Pokal in Neumünster

Am 31. August 2003 wurde wieder der alljährliche Schleswig-Holstein-Pokal für alle Skatspieler (auch Nichtorganisierte) in der Stadthalle Neumünster ausgetragen. Bei gleich bleibender Beteiligung wie im Vorjahr spielten 221 Skatspielerinnen und Skatspieler sowie 4 Jugendliche um einen der ersten Plätze in den Kategorien: Einzel, Mannschaft, Mixed und Jugend. Am Freitag davor wurde im Regionalfernsehen auf die Veranstaltung in Form eines netten Filmbeitrags hingewiesen, daraufhin wurde der Hörfunk darauf aufmerksam und flugs eilte eine Redakteurin vorbei, die von den Teilnehmern viel wissen wollte. Der Bericht im Hörfunk wurde am Montag darauf gesendet und es wurde auch Werbung für den Deutschlandpokal gemacht und für unseren Skatsport. Ebenso nahm man interessiert zur Kenntnis, dass der Bundespräsident, Herr Dr. Johannes Rau, Ehrenmitglied im DSKV ist. Wenn das keine Werbung ist. Werden uns nun die Mitglieder nur so zulaufen?

Nach drei Serien standen dann die Sieger fest.

### Einzelwertung

Platz	Namen	Verein	Punkte
1	Horst Käfer	Gut Blatt Rendsburg	4240
2	Jens-Uwe Rix	Zünftige Skatbrüder	4183
3	Rainer Bodle	Kieler Buben	4124

### Bester Jugendlicher

Alexander Pust	Kiebitz Dassow	4594
----------------	----------------	------

### Beste Dame

Marlies Paetzold	Treene SC Friedrichstadt	4115
------------------	--------------------------	------

### Mixed

Platz	Namen	Verein	Punkte
1.	Andrea Müller André Müller	1. SC 90 Grevesmühlen	7842

### Mannschaftswertung

Platz	Mannschaft	Namen	Punkte
1	Herz 7 Duvenstedt	Krause, Kryniechi, Rosenbom, Fritz	13341

Ute Modrow, Pressereferentin LV 02

## Endrunde im 21.L.V.3 Pokal des SkVNB e.V. in Nienburg - Langendamm

Die 21.Endrunde im LV Pokal am 23.-8.2003 war wieder eine wirklich gelungene Veranstaltung, ein schönes uns schon altbekanntes Spiellokal, mehrere Essen zur Auswahl und soziale Getränke und Essenpreise. Diesmal mussten wir 20 Minuten warten, da die Mannschaft von Kleinenkneten/Wildeshausen einen Motorschaden hatte, diese Zeit wurde jedoch wieder aufgeholt. Alle 4 Serien konnten unter Regie des Ligaobmanns Kurt Elfenbein, der die Auswertung mit Computer vornahm ohne auch nur einmal einen Schiedsrichter zu rufen zügig abgewickelt werden, auch die nicht erfolgreichen Mannschaften waren zufrieden. Sofort nach Abgabe der letzten Liste konnte der Stand Mannschaft und Einzel eingesehen werden. Kurt hat fehlerfrei gearbeitet.

Die Mannschaft unseres Landesspielleiters Ewald Haarsti SK Herrenhausen II VG 30 erkämpfte sich nachdem sie in den ersten beiden Serien auf dem 5. und 4. Platz stand, in der 3. Serie die Tabellenspitze übernahm am Ende den Sieg mit über 600 Punkten Vorsprung, der Siegerpokal, 4 Medaillen und das Preisgeld von 750 € waren der Lohn, gleichzeitig können sie nunmehr nach Bad Hersfeld zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften fahren. Hiermit



hat der SK Herrenhausen zum drittenmal nach 1983 und 1997 den Titel des Landespokalsiegers geholt, alle dreimal waren die Skatfreunde Wolfgang Junge und Ewald Haarstik in den siegreichen Mannschaften. Hoffentlich hat diese Mannschaft auch in Bad Hersfeld recht viel Erfolg. Den zweiten Platz belegte die III Mannschaft des SK Herrenhausen, die knapp geschlagen hinter der II des selben Vereins sich platzierte. Dies ist eine famose Leistung denn in der nunmehr 21 jährigen Geschichte des LV Pokals haben es noch nie zwei Mannschaften eines Vereins geschafft die ersten beiden Plätze zu belegen. Ein Pokal, 4 Medaillen und 500 € Preisgeld waren der Lohn, ferner bedeutet der zweite Platz die Teilnahme an der Landesmeisterschaft am 21.9. in Bremen-Vegesack. Auf dem dritten Platz landete der SC Hoya aus der VG 38 der in der ersten und 2. Serie schon klar vorn lag, doch in der dritten Serie ein bisschen schwächelte. Ein Pokal, 4 Medaillen und 450 € Preisgeld waren auch hier der Lohn, ferner bedeutet der dritte Platz die Teilnahme an der Landesmeisterschaft am 21.9. in Bremen-Vegesack. Nach der ersten und 2.Serie auf dem 2. Platz liegend reichte es am Ende für die Mannschaft der Hibiduriker aus Bremen VG 38 zum 4. Platz, 400 € sowie die Teilnahme an der Landesmeisterschaft am 21.9. in Bremen-Vegesack sprangen noch heraus. Auf dem 5. Platz landete die SG Stern Bremen aus der VG 38, die auch ohne ihren Präsidenten Andree Winter eine gute Leistung brachte und den 12. Platz vom letzten Jahr unheimlich verbesserte. Auf den 6. Platz Schaumburger Buben VG 30, bei denen Peter Hattendorf in der letzten Serie das Rekordergebnis von 2010 Punkten schaffte. 7. Kleinenkneten/Wildeshausen VG 38. Der Titelverteidiger Blanke 10 Laatzten VG 30 konnte sich nicht für die Endrunde qualifizieren. Die sonst sehr erfolgreiche Mannschaft der Heidefuchse aus Hermannsburg hatte sich bestimmt auch mehr als den 11. Platz ausgerechnet. Doch das ist das Schöne beim Skat dass es immer wieder anders läuft wie man denkt . Auf ein Neues im Jahr 2004.

1. SK Herrenhausen II VG 30 (damit für den LV Pokal 2004 und die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2003 in Bad Hersfeld qualifiziert

Klaus Homann	5064 Pkt.	52 - 6	Ewald Haarstik	4643 Pkt.	41 - 5
Wolfgang Junge	4351 Pkt.	39 - 2	Hartmann Bartsch	3387 Pkt.	41 - 12
17445 Punkte					

2. SK Herrenhausen III VG 30 (damit für die Landesmeisterschaften des SkVNB am 21.9.2003 in Bremen-Vegesack "Vegesacker Strandlust" Rohrstr. 11 - 28757 Bremen Tel. 0421-66090 qualifiziert. Beginn 9 Uhr, 4 Serien.)

Wolfgang Dietze	4318 Pkt.	37 - 3	Klaus Dieter Martwig	4315 Pkt.	38 - 2
Werner Sochert	4295 Pkt.	46 - 10	Lars Kremer	3908 Pkt.	34 - 3
16836 Punkte					

3. SC Hoya VG 38 (damit für die Landesmeisterschaften des SkVNB am 21.9.2003 in Bremen-Vegesack "Vegesacker Strandlust" Rohrstr. 11 - 28757 Bremen Tel. 0421-66090 qualifiziert. Beginn 9 Uhr, 4 Serien.)

Silvio Härtel	4443 Pkt.	44 - 8	Rainer Zietz	4262 Pkt.	42 - 6
Manfred Armbrust	4231 Pkt.	39 - 4	Ulrich Lienhop	3466 Pkt.	38 - 5
16402 Punkte					

4. Die Hibiduriker Bremen VG 38 (damit für die Landesmeisterschaften des SkVNB am 21.9.2003 in Bremen-Vegesack "Vegesacker Strandlust" Rohrstr. 11 - 28757 Bremen Tel. 0421-66090 qualifiziert. Beginn 9 Uhr, 4 Serien.)

Thomas Garves	4385 Pkt.	42 - 3	Andreas Steinke	4305 Pkt.	39 - 7
Bernhard Frese	3912 Pkt.	37 - 5	Rolf Steinke	2939 Pkt.	33 - 9
15541 Punkte					

- 5. SG Stern Bremen VG 38 15508 Punkte
- 6. Schaumburger Buben Lindhorst VG 30 15310 Punkte
- 7. Kleinenkneten/Wildeshausen VG 38 15283 Punkte
- 8. Dreilinden Osterode VG 33 14634 Punkte
- 9. Vier Asse Wittingen VG 31 14326 Punkte
- 10. Huder Klosterbuben VG 38 13467 Punkte
- 11. Heidefuchse Hermannsburg VG 31 12638 Punkte
- 12. Bären Ass Vorsfelde VG 31 10773 Punkte

gez. Ewald Haarstik Landesspielleiter



## Dänemark ./ Schleswig-Holstein

Beim alljährlich stattfindenden Freundschaftsspiel zwischen Dänemark und Schleswig-Holstein starteten am Sonntag (24. August 2003) in Tinglev 44 Skatspieler und Skatspielerinnen, nicht um nur Preise zu gewinnen, sondern auch um Freundschaften zu pflegen.



In diesem Jahr lud die Dänische Skatunion die Schleswig-Holsteiner zu einem Turnier und einem Büffet ein. Natürlich wird dann nach den dänischen Skatregeln gespielt. Da gibt es schon einige Unterschiede: z. B. hat Grand einen Grundwert von 20, Null ouvert Hand zählt 69 und jedes Spiel kann offen gespielt werden. Auch die Abrechnung der erspielten Punkte weist einige Unterschiede auf. Nächstes Jahr lädt der Landesverband S-H wieder ein und dann wird nach der Internationalen Skatordnung gespielt.

Unser Landespräsident Dieter Rehmke hat dem Präsidenten der Dänischen Skatunion Fritz Jepsen die Ehrenurkunde des Skatverbandes Schleswig-Holstein überreicht und im Namen aller Anwesenden

die Wünsche für gute skatsportliche Freundschaft übermittelt. Der Sieg der Schleswig-Holsteiner mit einem Durchschnitt von 715,5 zu 639,5 ist dabei eigentlich nebensächlich, aber gefreut haben wir uns natürlich trotzdem.

Ute Modrow Pressereferentin LV 02

## Aufstieg in die 1. Bundesliga

**Die Hanseaten Bremen steigen durch eine Start- Zielsieg (alle Spieltage Platz 1 in der Tabelle der 2. HBL-Nord) in die 1. Bundesliga auf.**



Mit den Skatspielern

( Foto von links nach rechts )

1.) Björn Zimmer 2.) Heinz Jahnke 3.) Wolfgang Pape  
4.) Wolfgang Lindlohr

sowie dem Ergänzungsspieler Gerhard Förstmann legten sie am 1. Spieltag mit einem 9:0 den Grundstein für den Aufstieg. Am 2. Spieltag reicht ein 7:2 um sich weiter abzusetzen. Am 3. Spieltag konnte mit einem 6:3 die Punktedifferenz von 4 Wertungspunkten gehalten werden. Am 4. Spieltag ging es bergab, denn mit einen 4:5 war der Vorsprung nur noch 3 Wertungspunkte. Am letzten Spieltag hatte die Mannschaft kein Kartenglück und

konnte nur durch diszipliniertes Spielen ein 6:3 erzielen und mit 1 Wertungspunkt vor den Findorffer Buben Bremen den 1. Platz halten. Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg in die 1. Bundesliga und viel Erfolg dort.

Gerhard Recht Staffelleiter



## Skat-Landesmannschaftsmeisterschaften Verbandsgruppe Lübeck erfolgreich

Am 17. August fand in der Stadthalle Neumünster die Mannschaftsmeisterschaft des Skatverbandes Schleswig-Holstein statt.

Insgesamt spielten 50 Herren-, 10 Damen- und 2 Junioren-Mannschaften in vier Serien á 48 Spiele um die Qualifikation. Bei den Herren konnten sich 9 Mannschaften, bei den Damen 2 und bei den Junioren 1 Mannschaft zur Endrunde qualifizieren. Nach 10 Stunden standen dann die Sieger fest, die am 18. und 19. Oktober in Bad Hersfeld zur 33. Deutsche Skat-Mannschaftsmeisterschaft antreten.

Rang	Verein	LV.VG	Punkte
1	Cocker Eutin: Henning, Großmann, Henning, Blanke	02.24	18501
2	Concordia Lübeck: Hauck, Maaß, Ahrens, Eichhorst	02.24	18002
3	Kieler Buben 2: Hartmann, Buddenberg, Marquardt, Haltenhof	02.23	17992
4	Kieler Buben 1: Behrens, Bodle, Weiland, Lorenzen	02.23	17384
5	Skatfüchse Leck 1: Thomsen, Olsen, Jansen, Lorenzen	02.22	17100
6	Kieler Buben 3: Schmitt, Plaep, Strehler, Nocon	02.23	16679
7	Kreuz Dame Bordesholm: Müske, Schmidt, Meyer, Morgenstern	02.23	16627
8	Schleusenasse Brunsbüttel 2: Brandt, Brandenburg, Popp, Brandenburg	02.22	16470
9	Gut Blatt Rendsburg: Brandt, Möller, Thede, Mumm	02.23	16144

Die Damen von "Concordia Lübeck" (VG Lübeck) konnten ihren Vorjahressieg mit einem Punktevorsprung von über 2.400 Punkten zur zweitplatzierten Mannschaft "Herz Ass Neumünster" (VG Kiel) souverän bestätigen.

Rang	Verein	LV.VG	Punkte
1	Concordia Lübeck: Simsek, Franck, Schüler, Modrow	02.24	17876
2	Herz As Neumünster: Gries, Weinukat, Witt, Steinheim	02.23	15444

Auch die Junioren der Spielgemeinschaft Kiel haben ihren Sieg aus dem Vorjahr bestätigt und sogar einen Punktevorsprung zum 2. von fast 8.000 (!) Punkten verzeichnen können.

Rang	Verein	LV.VG	Punkte
1	Spielgemeinschaft VG Kiel: Völkers, Völkers, Siebelts, Rehmke	02.23	17885

Der Landesverband Schleswig-Holstein wünscht allen Qualifizierten "Gut Blatt" und viel Erfolg bei den 33. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften am 18./19. Oktober in Bad Hersfeld.

Ute Modrow Pressereferentin LV 02



## Damenpokal im SkVNB - Nienburg 2003

Der diesjährige Damenpokal des Landesverbandes 3, war mit 54 Teilnehmerinnen nur schwach besucht. Für die Organisation war in diesem Jahr die VG 39, unter der Leitung der neuen Damenwartin, Marlies Sommer, zuständig. Bedingt durch nicht geringe Sach-, Geld- und Pokalspenden, war eine großzügige Preisgestaltung gewährleistet.

### Einzelwertung:

1. Platz	Uschi Skrzycak	Herz 8 Bremen	4.189 Punkte
2. Platz	Rita Urban	Findorffer Buben	3.982 Punkte
3. Platz	Ute Tegeder	Pass Up OHZ	3.897 Punkte
4. Platz	Armgard Möller	Uhlenköper Uelzen	3.872 Punkte
5. Platz	Gudrun Günther	Sk Ricklingen	3.720 Punkte

Beste Senioren wurde Elisabeth Jeffke von Kopernickel Liliental, mit 3.683 Punkten.

Beste Jugendliche wurde Daniela Sprengel vom BSC HvF Schneverdingen.

### Mannschaftswertung:

1. Herz Sex, VG 38	C. Unger, I. Konitzky, R. Urban, U. Tegeder	13.344
2. Misch/Masch, VG 30/31	M. Gertobehrens, S. Ulke, A. Greinus, A. Möller	12.448
3. Kopernickel Liliental, VG 38	H. Schittkowsky, E. Jeffke, G. Carstens, H. Gläß	11.727

Der Damenpokal 2004 findet wieder in Nienburg statt. Die Organisation liegt dann in den Händen der VG 30.

Lothar Brand

## Bernhard Fellmann wird 60

Seinen 60. Geburtstag wird Skfr. Bernhard Fellmann, Präsident des Mittelfränkischen Skatverbands, am 12. Oktober feiern. Dazu die besten und herzlichsten Glückwünsche des Bayerischen Skatverbands e.V.. Lieber Bernhard, ich darf Dir im Namen des Präsidiums des BSKV's, der gesamten bayerischen Skatfamilie und auch persönlich zu Deinem "runden" Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche aussprechen. Ich wünsche Dir alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und die Kraft, dass Du Dich auch künftig für unser gemeinsames Hobby zur Verfügung stellst und stets ein "Gut Blatt". Diese Glückwünsche verbinde ich natürlich mit der Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Ulrich Gerhardt – Präsident BSKV

## Roland Tittmann - Silbernadel

Für seine Verdienste um den Einheitsskat und sein Engagement bei der 1. Herren-Bundesliga hat der DSKV den Staffelleiter, Skfr. Roland Tittmann, mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Er wird in der nächsten Saison nicht mehr zur Verfügung stehen.



## Wilfried Schröder Ein verdientes Mitglied wird 50 Jahre alt.



Am 02. Oktober 2003 wird Wilfried Schröder 50 Jahre.

Ein halbes Jahrhundert Mecklenburg/Vorpommern, was hat das Land aus ihm gemacht? Drei Möglichkeiten gab es: er wird Bauer, Fischer oder Schiffbauer.

Willi, wie ihn Freunde nennen, kennt sich auf allen Gebieten recht gut aus. Mit seiner Familie bewohnt und bewirtschaftet er ein großes Grundstück in der Nähe von Rostock, macht sich die Wurst nach eigenem Geschmack und hält gute Kontakte zu den Fischern in Warnemünde. Hier hat Willi auch seine Arbeit gefunden. Die Werft hat ihn zum Schiffbauer ausgebildet und ihm Brot und Arbeit gegeben.

Zur ehemaligen DDR - Zeit war ihm sein Arbeitsplatz sicher. Seit der Wende leitet er einen Meisterbereich und tut alles dafür, dass der

Industriezweig "Schiffbau" ihm, seiner Familie, Warnemünde und dem ganzen Land erhalten bleibt.

In seiner Freizeit schlägt sein Herz für den Skat und den Fußball. Die Heimspiele des FC Hansa Rostock verpasst er selten und für den Fußballverein in seinem Ort fiebert Willi auch jeden Sonntag mit. Doch die meiste Freizeit opfert er dem Skat. Ich weiß noch genau, das er am 17. 11. 1989 Mitglied beim Skatclub Hansa Rostock wurde. Ruhig und bescheiden, aber ehrgeizig trat er auf, er wollte von den älteren Skatfreunden lernen. Das ist ihm gelungen, denn heute ist er ein sehr starker Spieler, der sich auch aufregen kann, wenn andere Spieler Fehler machen. Immer mehr übernahm er auch Aufgaben im Verein, war und ist als Spielleiter tätig, hatte auch eine Zeit lang die Kassenstelle übernommen.

Von November 1998 bis Februar 2002 war Wilfried Schatzmeister des LV 12. Alle Funktionen hat er gewissenhaft und zum Wohle des Skatsports ausgeübt. Im Februar 2002 wurde er auf unserem Verbandstag zum Präsidenten des LV 12 gewählt.

Mit 50 Jahren ist Wilfried ein noch sehr junger Präsident. Ich wünsche ihm für dieses Amt viel Spaß und Erfolg.

Für seine bisher geleistete Arbeit wurde er 1995 mit Ehrenurkunde und am 18.05.2000 mit der Silbernadel ausgezeichnet.

Die Skatfreunde aus Mecklenburg/Vorpommern wünschen ihm zum Geburtstag alles Gute, Gesundheit und viele skatsportlichen Erfolge.

Für den Landesverband 12 – Paul Schmidt

Diesen Glückwünschen schließt sich das gesamte Präsidium des DSKV an und wünscht Skatfreund Wilfried Schröder weiterhin viel Spaß bei seiner Arbeit für den Skat.



## 9. Hessische Mannschaftsmeisterschaft in Bensheim

Am 30. und 31. August fanden in der Weststadthalle Bensheim, die 9. hessischen Mannschaftsmeisterschaften im Skat statt. Um 10.00 begrüßte der Präsident des Hessischen Skatsportverbandes Peter Luczak die 272 Teilnehmer (60 Herrenmannschaften, 6 Damenmannschaften und 2 Juniorenmannschaften) und den 1. Vorsitzenden des Skatclubs Bergsträßer Buben Bensheim, Dieter Buchholz. Er bedankte sich für die Aufmerksamkeit und gab das Wort an den Bürgermeister von Bensheim, Herr Herrmann, weiter. Herr Herrmann begrüßte die Teilnehmer und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf. Danach begrüßte Dieter Buchholz die Teilnehmer und gab noch einige Hinweise was die Bewirtung betraf, wünschte ebenfalls "gut Blatt" und schon konnte es losgehen. Die Mannschaften nahmen ihre Plätze ein und das Blatt wurde freigegeben.

Es wurde eine ruhige und sehr schöne Veranstaltung. Das Ambiente der Weststadthalle war Klasse und die Teilnehmer hatten sehr viel Platz. Die Bewirtung durch die Helfer des Skatclubs Bergsträßer Buben war perfekt. Auch in diesem Jahr ist besonders der reibungslose Ablauf zu erwähnen. Wie auch in den vergangenen Jahren wurden die Mannschaften ab der 2. Serie nach erspielten Punkten gesetzt. Neu allerdings war, dass auf den Spiellisten die Namen der Teilnehmer aufgedruckt wurden. Dazu hatte sich der LV Hessen ein Zeitlimit von 20 Minuten zwischen den Serien gesetzt, das locker eingehalten wurde. Nach 2 Tagen und 6. Serien Skat war die Schlacht geschlagen! Die Sieger standen fest. Peter Luczak bedankte sich bei allen Teilnehmern für die ruhige Veranstaltung, bei der Spielleitung für den reibungslosen Ablauf und bei den Helfern für die tolle Bewirtung.

Hessischer Mannschaftsmeister bei den Herren wurde mit 26.560 Punkten: Hansi Eder, Reinhold Becker, Tomas Brand und Frank Mieth vom "1. SC Dieburg V".

Zweiter wurde mit 26.489 Punkten: Wolfram Bommersheim, Helmut Henrici, Torsten Kleipa und Ralf Dielmann vom "1. Steinbacher SV".

Dritter wurde mit: 25.080 Punkten: Peter Will, Joachim Wrobel, Claus Grün und Jürgen Oster von "Zwei kleine Pik Großkrotzenburg".

Hessischer Mannschaftsmeister bei den Damen wurden mit 23.510 Punkten: Lydia Bindewald, Claudia Jungbluth, Käthe Jungbluth und Christa Peess von der Spielgemeinschaft "Griesheim/Darnstadt".

Zweiter wurde mit 22.430 Punkten: Uschi Schneider, Christine Kretzschmar, Patricia Bach und Rosemarie Döll von der Spielgemeinschaft "Borsdorf/Wolfgang".

Hessischer Mannschaftsmeister bei den Junioren wurden mit 24.540 Punkten: Nadine Vogel, Alexander Baukloh, Peter Weber und Roman Kmiecik von den "WolfgängerASSE".

Insgesamt qualifizierten sich 12 Herrenmannschaften, 2 Damenmannschaften und eine Juniorenmannschaft zur deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Bad Hersfeld.

Peter Luczak wünschte allen qualifizierten Mannschaften ein "gut Blatt" und schloss die Veranstaltung.

Michaela Bommersheim



Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb viel zu früh und unerwartet unser Freund und Skatbruder, der Präsident der Skatsportverbandsgruppe Main-Kinzig

## Manfred Rommelfanger

\* 12.06.1943 † 10.08.2003



Seit Beginn seiner Mitgliedschaft im DSkv (1974) hat er stets Verantwortung übernommen und war in führenden Positionen des Landesverbandes, der Verbandsgruppe und seines Vereins ehrenamtlich tätig.

Mit großem Einsatz hat er seit 1990 als Präsident der Skatsportverbandsgruppe Main-Kinzig die Struktur der VG geprägt, sie mit Leben gefüllt und sich immer für den Skatsport eingesetzt. Mit seiner Bereitschaft und seiner Arbeit hat er einen maßgeblichen Beitrag zur Verbreitung und Erhaltung des Deutschen Einheitsskats geleistet. In Anerkennung seiner Verdienste wurde er mit Ehrungen des DSkv, des Hessischen Skat-Sport-Verbandes, der Verbandsgruppe und seines Vereins ausgezeichnet.

Der Hessische Skat-Sport Verband und die Skatsportverbandsgruppe Main-Kinzig nimmt in Dankbarkeit und Trauer Abschied von einem Freund und wird sein Andenken stets in Ehren halten.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt seinen Angehörigen,  
die so plötzlich von ihm Abschied nehmen mussten.

Hessischer Skat-Sport-Verband e.V.  
Peter Luczak  
Präsident

Skatsportverbandsgruppe Main-Kinzig  
Peter Haenisch  
Vizepräsident

## "Preußen-Skat"

Eine Gruppe zu 54 Personen kam aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands: Frankfurt a.M., Berlin, Hamburg, Köln, Wuppertal, Zwickau, usw. Etwa die Hälfte reiste mit eigenem Wagen an zur mecklenburgischen Seenplatte an. Unter der sehr guten Leitung von Edith Treiber mit Ihren beiden Töchtern Andrea und Evelyn unternahmen wir jeden Tag schöne Ausflugsfahrten. So ging es u.a. nach Berlin, Schwerin, Neuruppin, Schloss Rheinsberg, eine mehrstündige Schifffahrt durch die Seen-Landschaft und auch Wanderungen konnten gemacht werden.

Abends wurde dann Skat und Rommé in 8 Serien gespielt, wer wollte konnte noch Bingo spielen. Eine schöne Abschlussfeier rundete diese erlebnisreiche Reise ab.

Erhard Weichenhain

### SKAT-Ergebnis:

1. Bröcker, Klaus	9545
2. Feuerhahn, Harald	9501
3. Klerk, Karl-Toni	9337
4. Krienke, Dieter	9157
5. Drews, Reinhard	9123

### ROMMÈ-Endergebnis:

1. Paetau, Evelyn	448
2. Schrader, Frieda	414
3. Ganschow, Rosemarie	414







## 8. SÜDAMERIKANISCHE SKATMEISTERSCHAFT

Vom 1. bis 4. Mai 2003 hat der Skatverband von Santa Catarina/Brasilien mit Unterstützung des Brasilianischen Skatverbandes die 8. Südamerikanische Skatmeisterschaft in der Stadt Blumenau in den Räumlichkeiten des Sportclubs Guarani durchgeführt.

Die Stadtverwaltung von Blumenau, die sich immer wieder um die Erhaltung der deutschen Kultur bemüht, hat über die Fremdenverkehrsbehörde die Pokale für die Prämierung gestiftet.

Die Leitung des regionalen Skatverbandes von Santa Catarina hat sich darum bemüht, einen tadellosen Ablauf der Veranstaltung mit einer gesamten Infrastruktur zu gewährleisten.

An der 8. Südamerikanischen Skatmeisterschaft nahmen 107 Spieler teil; 10 aus Chile, 17 aus Argentinien, 19 aus Paraguay, 60 aus Brasilien und als Sonderteilnehmer Harald Mamerow aus Deutschland - Vizepräsident der International Skat Players Association (ISPA).

Bei der offiziellen Eröffnung waren folgende Autoritäten zugegen: Herr Vitor Anderle, Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Blumenau; Harald Mamerow, Vizepräsident der ISPA; Heinrich W. Borgert, Präsident des Brasilianischen Skatverbandes; Herr Jens Jürgen Mantau, Stadtverordneter von Blumenau; Günther Meinighaus, Präsident des Argentinischen Skatverbandes; Georg Schwarz, Präsident des Chilenischen Skatverbandes; Lauro Becker, Präsident des Paraguayanischen Skatverbandes und alle teilnehmenden Spieler. Die Veranstaltung wurde von regionalen TV- und Radiosendern mit Reportagen und Interviews gebührend erwähnt und kommentiert. Die Gesamtmeisterschaft wurde in 5 Einzelerien und einer Mannschaftsserie ausgetragen.

Nach einem grandiosen Abschiedessen mit Unterhaltungseinlagen einer Blaskapelle aus Blumenau ging man dann zur allgemeinen Preisverteilung über.

JOSEF KURT aus Brasilien wurde neuer Südamerikanischer Meister und das brasilianische Team südamerikanischer Mannschaftsmeister.

Zwei Spieler hatten das Glück, einen Grand Oouvert zu spielen:

Werner Radünz aus Blumenau und

Gertur Arnoldo Hübner aus Piçarras, beide Brasilien. Der Deutsche Skatverband hat sich bereit erklärt, uns die entsprechenden Urkunden zukommen zu lassen.

Sonderprämien erhielten:

August Hermann – 86 Jahre – ältester Spieler

Karl Wammes – 14 Jahre - jüngster Spieler

Elsa Brauckmann – beste Spielerin

Harald Mamerow – bester, nicht südamerikanischer Spieler

Die ISPA stiftete dazu noch einen Sonderbonus für die Teilnahme an einer internationalen Meisterschaftsveranstaltung. Dieser Preis ging an den neuen südamerikanischen Meister, JOSEF KURT.

Man kann die Organisatoren von Santa Catarina unter Führung ihres Präsidenten Roland Würiges zu dem gelungenen Turnier nur beglückwünschen.

Die Neunte Südamerikanische Skatmeisterschaft wird im Jahr 2005 in Bariloche/Argentinien ausgetragen.

Heinrich Borgert Brasilianischer Skatverband  
Roland Würiges Skatverband Santa Catarina



## Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 103



Der Alleinspieler hat sein Spiel verloren.

Nach ISKO 4.3.4 zeigt der Alleinspieler durch das Auflegen oder Vorzeigen seiner Karten während eines Farb- oder Grandspiels ohne Abgabe einer zutreffenden Erklärung an, dass er alle weiteren Stiche macht. Trifft das nicht zu, ist das Spiel beendet.

Der Alleinspieler hat eine nach ISKO 4.3.4 zulässige Spielabkürzung vorgenommen. Allerdings ist die Aussage »ich spiele offen weiter« keine eindeutig zutreffende Erklärung aus der hervorgeht, dass dem Alleinspieler bewusst ist, dass er noch einen Stich abgibt. Mit dem Aufdecken seiner Karten ohne zutreffende Erklärung war der Alleinspieler verpflichtet, alle weiteren Stiche zu machen.

Der Alleinspieler ist für seine Vorgehensweise und seine Aussagen selbst verantwortlich und muss dem entsprechend auch die Folgen für seine Handlung tragen. Wenn die Aussage des Alleinspielers klarer und eindeutiger formuliert gewesen wäre, z. B. »ihr könnt noch einen Stich machen«, »ihr macht noch einen Stich«, »ich gewinne, ihr raus«, »ich will nur gewinnen«, »ihr könnt nicht mehr gewinnen«, usw., hätte man davon ausgehen müssen, dass dem Alleinspieler sehr wohl bewusst war, dass er noch einen Stich abgeben kann oder wird. Hätte der Alleinspieler eine zutreffende Erklärung zum weiteren Spielverlauf abgegeben, wäre zu seinen Gunsten zu entscheiden gewesen.

**Hans Braun**

**Internationales Skatgericht**

## Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 424



**Lösung:**

Zu 1) Kartenverteilung

V Herz-König-Dame-Bube-9-8-7, Karo-10-9-8-7

M Kreuz-Bube, Pik-Bube, Kreuz-König, Pik-10-König-Dame-9-8-7, Karo-As.

Im Skat: Karo-König-Dame

Zu 2) Spielverlauf

- |  |        |
|--|--------|
| 1. Stich: V Herz-König M Kreuz-König H Herz-10 | -18    |
| 2. Stich: M Pik-10 H Pik-As V Herz-Bube        | -23    |
| 3. Stich: V Herz-Dame M Pik-Bube H Herz-As     | -16    |
| 4. Stich: M Kreuz-Bube H Kreuz-7 V Karo-10     | -12    |
|  | -69 A. |

Trotz guter Karten verliert Hinterhand einen schönen Kreuz-Solo-Hand.





### Termine des DSkv 2003

- 18. + 19.10. DMM, Bad Hersfeld
- 08. + 09.11. Verbandstag, Altenburg
- 15. + 16.11. Städtepokal Endrunde, Dreieich

### Turniervorschau 2003

- 05.10. 17. Borgholzhauser-Skat-Stadtmeisterschaft
- 25.10. 23. Stadtmeisterschaft des SC Soest
- 02.11. 09. Borgholzhauser Doppelkopf-Turnier

### Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe November 2003: 2. Oktober 2003  
 Ausgabe Dezember 2003: 2. November 2003

### Termine des DSkv 2004

- 13.03. 1. Ligaspieltag (1. BL H 1. u. 2.)
- 20. + 21.03. 23. Deutscher Damenpokal Viernheim  
(Wochenende gesperrt für andere Damenveranstaltungen)
- 03.04. 2. Ligaspieltag
- 24. + 25.04. Städtepokal Vorrunde
- 01. + 02.05. Skatbrunnenfest in Altenburg
- 08.05. 3. Ligaspieltag  
1. BL H 3. u. 4., Damen 2.+3.
- 15. + 16.05. Deutsche Einzelmeisterschaften in Mechernich
- 29. - 31.05. DSJM
- 19.06. 4. Ligaspieltag (Damen 4.+5.)
- 10. + 11.07. DSkv/ISPA - Turnier
- 11. + 12.09. 5.+6. Ligaspieltag + Damen Bundesliga Endrunde
- 16. + 17.10. DP und Endrunde Vorständeturnier, Berlin
- 23. + 24.10. DMM, Altenburg
- 06. + 07.11. Städtepokal Endrunde
- 13. + 14.11. Verbandstag

### Termine der ISPA

- 24.10.-02.11.03 offene Skat - EM, Seefeld/Tirol  
Auskünfte unter:  
Tel. + Fax 04131 188208 oder harald.skat@luenecom.de
- 20.05.-23.05.04 Internationale Deutsche Meisterschaften Bad Wiessee  
Auskünfte: Günter Weikert  
Tel.: 03045198593
- 25.10.-06.11.04 14. Skat-WM in Chile  
Zusätzliches Vor- und Nachprogramm geplant



27.10. - 03.11.03	Kreuzfahrt Griechische Inseln
26.11. - 05.12.03	Seattle/Las Vegas
26.11. - 10.12.03	Gran Canaria
<b>Info Tel.: 02443/989718</b>	
<hr/>	
28.09. - 04.10.03	15. Internationales
28.09. - 11.10.03	Skatturnier Salou
<b>Info Tel.: 0421/5659006</b>	

**Der Skatfreund**  
 Oktober 2003, 47. Jahrgang.  
**Herausgeber:** Deutscher Skatverband e.V.  
 Redaktion:  
 Herbert Binder, Schönblickstraße 21,  
 72116 Mössingen, Tel. 0 74 73 / 2 24 88,  
 e-mail: herbertbinder@t-online.de  
**Anzeigen:**  
 Deutscher Skatverband e.V., Postfach 10 09 69,  
 33509 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 63 33, Fax 05 21 / 6 43 12  
 e-mail: geschaeftsfuehrer@dskv.de  
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.  
**Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:**  
 Postbank Hannover,  
 BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und  
 Dresdner Bank Bielefeld,  
 BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.  
 Der Skatfreund erscheint monatlich.  
 Der Jahresabonnementpreis beträgt 3,60 € bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.  
 An andere Adressen beträgt er inklusive Versandkosten 24,00 €

**Skatreisen  
sind echt clever!**

## Eine Lanze für den Ramsch

Millionen von Skatspielern spielen mit großer Freude in ganz Deutschland statt „eingepasster Spiele“ den Ramsch nicht nur an den Stammtischen, sondern auch bei Turnieren und im Vereinssport.

Warum sperren sich die Delegierten der Landesverbände nur gegen dieses interessante und abwechslungsreiche Spiel?

Sicher ist es nicht leicht, dieses Spiel in feste Regeln zu bringen, die seiner Wertigkeit und dem Spielschema entsprechen.

Hier ist mein Vorschlag, wie man den Ramsch in die Internationale Skatordnung aufnehmen könnte:

„Zeigt niemand Spielinteresse, wird geramscht. Dabei bleibt der Skat liegen. Rangfolge: 4 Buben, 7 Farbkarten nach Zählwert. Wer am wenigsten Augen hat, erhält 1 Spiel gutgeschrieben. Haben 2 Spieler die gleiche Augenzahl, gewinnt der Spieler mit den wenigsten Stichen. Bei Stichgleichheit ist der Sieger, der nicht den letzten Stich gemacht hat.“

Der Ramsch füllt nicht nur die Lücke der „eingepassten Spiele“, er dürfte auch eine Bereicherung unseres geliebten Skatsportes sein. Gebt deshalb dem „Ramsch“ seine Chance!

Wolfgang Bauer, Schiedsrichterobmann, VG 13.04



**23. Skatmeisterschaft  
der Stadt Soest**

**am 25. Oktober 2003**

im blauen Saal im Rathaus  
der Stadt Soest

**Beginn 15:00 Uhr.**

**Preise:**

1. Platz: 500 €

2. Platz: 250 €

3. Platz: 100 €

**weitere wertvolle Sachpreise.**

**2. November 2003,**

14:00 Uhr

3 x 20 Spiele

**9. Borgholzhauser-  
Doppelkopf-Turnier**

Haus Hagemeyer-Singenstroth

**33829 Borgholzhausen**

**Südafrika: Skat im afrikanischen Busch /Makutsi – Kapstadt**

Die Elefanten, Nashörner, Löwen, Giraffen und Affen auf der MAKUTSI-SAFARI-FARM betrachten die Menschen als ihresgleichen – ohne „gesunden Tierverstand“ und mit der Sehnsucht nach einer Safarikur.

Krüglerpark, Drakensberge, Blyde-River-Canyon, Shangaan- und Venda-Dörfer.

Makutsi – warme Quellen in der Wildnis.

Ein Platz für die ruhige Minderheit, wo die Safarie zur Kur wird – zur SAFARIKUR !

14 Tage Makutsi-Farm mit VP incl. Ausflüge  
+ 4 Tage Kapstadt incl. Ausflüge  
ca. € 2.400,- incl. Flugkosten

Auskunft erteilt:  
Liebfried Seel  
Telef. 06126-4401



**MAKUTSI SAFARI FARM**



## Günstiges Spielkartenangebot

Der neue Schatzmeister Egbert Odenbach konnte im Verlauf dieses Jahres einen preisgünstigen Spielkarteneinkauf für unseren Verband tätigen.

Bei Abnahme von großen Mengen möchten wir Ihnen unsere günstigen Einkaufskonditionen weitergeben.

Ab 1000 Stück Einzelpreis 0,34 €

Ab 2000 Stück Einzelpreis 0,33 €

Ab 5000 Stück Einzelpreis 0,32 €

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer.

Die Spielkarten sind mit der Werbeseite Krombacher Brauerei und DSKV versehen.

Erhältlich als französisches Bild (2 Farben) oder als Turnierbild (4 Farben).

Die Anlieferung erfolgt frei Haus.

Die Lieferungen werden in der Reihenfolge Ihrer Bestellungen abgewickelt, bis der Vorrat aufgebraucht sein wird.

Wir empfehlen Ihnen daher eine kurzfristige Bestellung aufzugeben.

Wilfried Hoberg  
Geschäftsführer

## Für unsere jugendlichen Skatfreunde

veranstaltet der Skat Club Borgholzhausen am Sonntag, dem 05. Oktober 2003, Beginn 14:00 Uhr einen Preisskat für Schüler, Jugendliche und Junioren.

Es werden 2 Serien gespielt.

Das Startgeld beträgt:

Schüler bis 15 Jahre 2,00 €

Jugendliche bis 18 Jahre 3,00 €

Junioren bis 21 Jahre 5,00 €

Je verlorenes Spiel: 0,25 €

Die Preisgestaltung wird wie folgt festgelegt:

Die Sieger der Schüler und Jugend erhalten einen wertvollen Pokal, gestiftet vom Landesverband NRW und dem Landesjugendleiter Heinrich Weinhold.

Das ganze Start und Spielgeld wird in Sachpreisen ausgezahlt.

Die Preisgestaltung:

Je nach Teilnehmerzahl gibt es wertvolle Sachpreise.

Jeder Teilnehmer erhält einen Preis.

Sieger Junioren Sachpreis im Wert von 50,00 €

Sieger Jugendliche Sachpreis im Wert von 30,00 € und Pokal

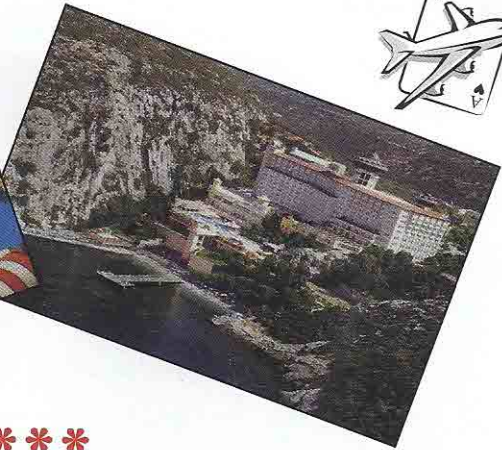
Sieger Schüler Sachpreis im Wert von 20,00 € und Pokal

Sollten jedoch keine 30 Teilnehmer starten, verändern sich die Preise.

Auskunft und Anmeldung ab 18:00 Uhr täglich:

Werner Rüdeler, Tel: 05425/52 80

D · S · K · V  
SKAT - ECHT CLEVER



\*\*\*\*\*

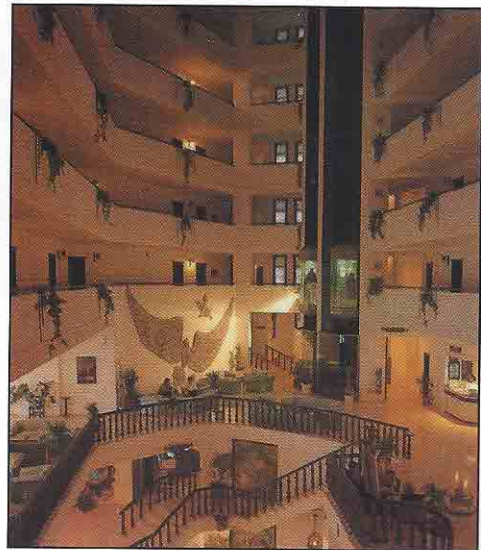
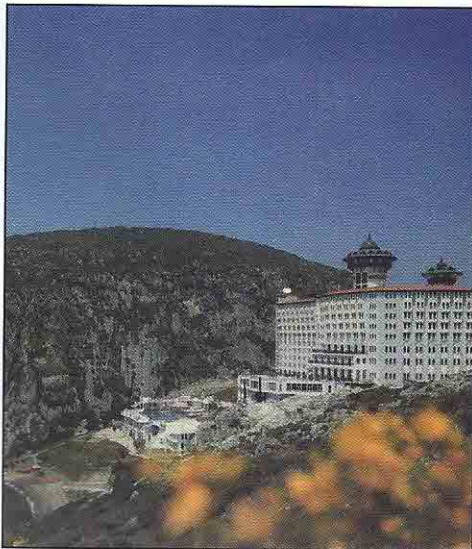
Türkei 2003

Achtung

Preisänderung

neu 14 Tage HP 424 €

18.11.2003 bis 02.12.2003



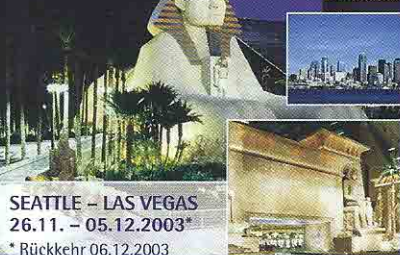
Einzelzimmerzuschlag entfällt

Info: Erich und Tilly von den Rochus-Buben / Telefon: 06184-903039 / Fax: 903044



## „SKAT in den USA“

Seattle-Freundschaftspokal DSKV-ISPA  
Nevada Meisterschaft Las Vegas



**SEATTLE – LAS VEGAS**  
26.11. – 05.12.2003\*

\* Rückkehr 06.12.2003

**Leistungspaket:** Hin- und Rückflug ab/bis Frankfurt, Anschlussflüge auf Anfrage · 4 Übernachtungen im Holiday Inn in Seattle · 5 Übernachtungen im Hotel Luxor & Casino, Las Vegas · fakultative Ausflüge vor Ort · Skatorganisation · Sicherungsschein

Preis: Doppelzimmer p.P. 1.359,00 €  
Einzelzimmer 1.759,00 €

Reisebetreuung: Bernd & Steffi Eisenkolb

## „Kanaren-Cup“



**GRAN CANARIA**  
26.11. – 10.12.2003

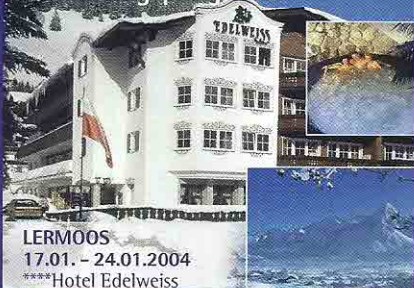
\*\*\*\*Creativ Hotel Catarina

**Leistungspaket:** Flug ab Düsseldorf, Köln, Frankfurt, Hamburg, München, Stuttgart, weitere auf Anfrage · Hoteltransfer · 14 Übernachtungen inkl. HP · Reiseleitung · Skatorganisation · Sicherungsschein

Preis: Doppelzimmer p.P. 999,00 €  
DZ zur Alleinbenutzung 1.299,00 €  
zzgl. evtl. Flughafenzuschlag/-abschlag

Turnierleitung: Peter Reuter  
Serien- und Gesamtwertung, bei Bedarf: Rommé

## Ski, Rodeln und Skat im Tiroler Zugspitzgebiet



**LERMOOS**  
17.01. – 24.01.2004

\*\*\*\*Hotel Edelweiss

**Leistungspaket:** 7 Übernachtungen inkl. HP · Skatorganisation · Reiserücktrittskosten-Versicherung · Sicherungsschein

Preis: Doppelzimmer Standard p.P. 389,00 €  
Doppelzimmer Komfort p.P. 409,00 €  
Doppelzimmer Studio p.P. 429,00 €  
Einzelzimmer 459,00 €

Turnierleitung: Bernd Eisenkolb  
Skileitung (Alpin und Langlauf): Steffi Eisenkolb

## 8. Mandelblüten – Skat



**MALLORCA**  
25.02. – 10.03.2004\*\*

\*\*\*\*Hotel Royal Mediterraneo

**Leistungspaket:** Flug ab fast allen deutschen Flughäfen · Hoteltransfer · 14 Übernachtungen inkl. HP · Reiseleitung · Skatorganisation · Sicherungsschein

Preis: Doppelzimmer p.P. 679,00 €  
Doppelzimmer Meerblick p.P. 739,00 €  
DZ zur Alleinbenutzung 809,00 €  
DZ zur Alleinbenutzung Meerblick 909,00 €  
zzgl. evtl. Flughafenzuschlag/-abschlag

Turnierleitung: Peter Reuter

\*\* Auf Anfrage auch 1-Wochen oder 10 Tage-Aufenthalt buchbar.

SKATreisen SCHÄFER  
Reisebüro Schäfer GmbH  
Dr.-Felix-Gerhardus-Str. 11  
53894 Mechernich  
Telefon (02443) 9897-18  
Telefax (02443) 9897-26  
info@SKAT-reisen.de

Ihre individuelle Club-/Vereinsreise arbeiten wir gerne aus! Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an.

Telefon (02443) 9897-18 oder [www.SKAT-reisen.de](http://www.SKAT-reisen.de)